

# WIRLADENEIN

Hinschauen, dazu laden die Evangelischen Kirchengemeinden des Oberen Enztals gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ein. Die Botschaft der Bibel rückt arme und benachteiligte Menschen in den Blick. Sie redet von einem Gott, der ihre Not sieht und Recht und Gerechtigkeit fordert.

An fünf Abenden laden wir ein zum Hinschauen und zum Nachdenken. Wir wissen: Arme brauchen einen Platz in unseren Kirchengemeinden.

Ihre Kirchengemeinden  
Bad Wildbad, Calmbach, Höfen und EnzklösterleMi



Mittwoch, 13. Oktober 2010  
20:00 bis 21:30 Uhr

Bad Wildbad,  
Ludwig-Hofacker-Haus, Hohenlohestraße 2

## „Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.“ (Lukas 1,53)

Anmerkungen zum „Lobgesang der Maria“

Bettina Hertel, Geschäftsführerin „Evangelische Frauen Württemberg“, Stuttgart



Maria drückt in ihrer Schwangerschaft ihre Freude darüber aus, dass Gott ihr ein Kind schenkt. Sie lobt die Tatsache, wie Gott die Verhältnisse, die in der Welt herrschen, umdreht. In ihrem Lobgesang nimmt sie wahr, wie Gott Gerechtigkeit ringsum widerfahren lässt.

Der biblische Text wurde vielfach interpretiert. Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe lädt die Referentin zum eigenen Nachdenken ein.

Wie würde Marias Lobgesang heute lauten hinsichtlich verschuldeter Familien, älteren Langzeitarbeitslosen, gewalttätigen Jugendlichen, chronisch Kranken, die ihre Medizin nicht mehr zahlen können, unterdrückten Minderheiten weltweit?

Dienstag, 19. Oktober 2010  
20:00 bis 21:30 Uhr

Bad Wildbad – Sprollenhaus,  
Evangelisches Gemeindehaus, Auf der Platte 7

## Globale Welt - eine Menschheit

Wie schaffen wir Gerechtigkeit?

Prälat i.R. Martin Klumpp, Stuttgart



Armut und Ungerechtigkeit bleiben eine Herausforderung. Weltweit und in unserer unmittelbaren Nähe nehmen wir wahr, dass die Kluft zunimmt zwischen den Menschen, die sich alles leisten können, und jenen, die allein aus der Hoffnung leben. Gottgewollt ist das nicht!

Wir wissen: Weder Armut noch Reichtum sind schicksalhaft bedingt. Das biblische Zeugnis (Propheten wie Amos und das Beispiel Jesu) hält uns einen Spiegel vor. Christinnen und Christen sind aufgefordert, mit Gottvertrauen, Phantasie und Mut die Welt um uns in den Blick zu nehmen und zu handeln. Der Referent gibt dazu inspirierende Impulse.



Freitag, 29. Oktober 2010  
14:00 bis 18:00 Uhr

Bad Wildbad, Firmengelände „Berthold Technologies GmbH & Co. KG“, • Calmbacher Str. 22  
anschließend:  
Höfen an der Enz, Evangelisches Gemeindehaus

## Marketing und Moral

Strategien und Kriterien von Kundenbindung

Hans-J. Oberhofer, „Berthold Technologies GmbH & Co. KG“, Bad Wildbad,

Prof. Dr. Kai Alexander Saldsieder, Hochschule Pforzheim, Fachbereich Betriebswirtschaft, Pforzheim

Falk Schölller, Pfarrer und ehemaliger Studienleiter an der Evangelischen Akademie Bad Boll für den Fachbereich „Wirtschaftspolitik und -ethik“, Böblingen



Verantwortung, Pflicht, Treue, Ehrlichkeit zählen zu den deutschen Kardinaltugenden. Darauf soll man sich verlassen können, das garantiert Kundenbindung. Globales Wirtschaften erfordert höchste Sensibilität und interkulturelle Kompetenz; mit Argusaugen verfolgt die Öffentlichkeit

in krisenhaften Zeiten die Akteure der Wirtschaft.

Wir beobachten: Der Wettbewerb wird intensiver und überschreitet längst nationale Grenzen. Konsumenten stellen sich flexibel auf die Preisgestaltung ein.

Für Unternehmen bedeutet dies: Absatzzahlen sind wichtig aber im Sinne der Nachhaltigkeit geht es um Instrumente der Kundenbindung. Dr. Kai-Alexander Saldsieder wird aktuelle Marketing-Kampagnen vorstellen. Wo hört die wirtschaftliche Notwendigkeit auf, wo beginnt die moralische Verantwortung?



Pfarrer Falk Schölller stellt sich der Frage: Wie ist ethisch angemessenes und korrektes Verhalten unter sich sprunghaft verändernden Bedingungen möglich und vertretbar? Es geht dabei um die Verantwortung vor Gott - und wie unter diesem Blickwinkel ein sachgemäßes Verhalten gegenüber dem Kunden abgeleitet werden kann. Er zieht Konsequenzen auch für die Frage nach den Kunden in der Kirche.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Betriebsführung bei „Berthold Technologies“, einem weltweit tätigen Technologieunternehmen mit konsequenter Kundenorientierung und höchsten Anforderungen an seine Produktqualität.

Mitveranstalter: Initiative für evangelische Verantwortung in der Wirtschaft Mittel- und Osteuropas

